



## Tageskalender

### Notdienste

**Apotheken-Notdienst (9 bis 9 Uhr):** Südor-Apotheke, Rathausstraße 57, Rietberg, ☎ 0 52 44/7 86 02; weitere Infos gibt es unter ☎ 08 00/0 02 28 33 und im Internet unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de).

### Rathaus

**Bürgerbüro:** geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

**Familienzentrum:** geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

### Bücherei

**Stadtbibliothek:** geöffnet von 14.30 bis 18 Uhr.

### Museen, Parks & Kirchen

**Kunsthause/Museum Dr. Koch:** geöffnet von 14.30 bis 18 Uhr.

**Klostergarten:** geöffnet von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit.

**Kühlmanns Drostengarten:** geöffnet von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit.

**Klosterkirche:** täglich bis zu den Gittern geöffnet.

### Sport

**Trimm-Dich-Gruppe TuS Viktoria Rietberg:** 8.30 Uhr Treff am Rosengarten 20 zum Nordic Walking.

**TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport:** 15.30 bis 17 Uhr und 19 bis 20.30 Uhr Sport bei Diabetes (Sporthalle der Wiesenschule).

**DLRG Rietberg:** 17 Uhr Kinderschwimmen (ab Seepferdchen), 18 Uhr Wettkampfschwimmer, Sportabzeichenabnahme und Freies Schwimmen, 19 Uhr Aqua Jogging, 19.45 Uhr Wassergymnastik.

### Kinder & Jugend

**Jugendtreff Südtorschule:** geöffnet von 15 bis 17 Uhr (Schülercafé für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren) und von 17 bis 20 Uhr (Jugendcafé für Jugendliche ab 16 Jahren).

**Internetcafé Jakobsleiter:** geöffnet von 16.30 bis 20 Uhr.

### Vereine & Verbände

**Warenkorb der Caritas:** 13.45 bis 15.15 Uhr Halt am Altenheim Rietberg und 16 bis 17 Uhr am Vinzenzhaus Mastholte.

**Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte:** Integrationscafé am Bolzenmarkt geöffnet von 16.30 bis 20 Uhr.

**Malteser:** 20 Uhr Dienstabend, Konrad-Adenauer-Straße 25.

**Lebenshilfe:** 16 bis 18 Uhr offene Beratung, Familienzentrum Alte Südtorschule.

## House-Musik am Feiertag

**Rietberg (WB).** Das zweite elektronische »Familientreffen« für alle Liebhaber eines knackigen House-Sounds steigt am Feiertag, Mittwoch, 1. Mai, im Gartenschau-park Neuenkirchen. Über die große Wiese lässt ein Soundsystem tanzbare Rhythmen für alle Liebhaber dieser speziellen Musikrichtung wummern. Bekannte DJs aus der Region legen auf. Mit dabei sind Gerard, Sven TM, Julia, Chris Wu und Steve Bacard. Die Veranstaltungswiese liegt in unmittelbarer Nähe zum Parkeingang Nord (Markenstraße). Parkplätze gibt es in großer Zahl an der Stennerlandstraße. Essen und Trinken gibt es genug. Der Tageseintritt kostet 3,50 Euro, Gruppen ab zehn Personen zahlen je 2 Euro. Inhaber von Saisonkarten haben freien Eintritt. Das »electronic music open air« startet um 12 Uhr und endet um 19 Uhr.

# Dieser Stil ist unverwechselbar

Popchor »Nolimit« begeistert das Publikum bei seinem Konzert in der ausverkauften »Cultura«

■ Von Petra Blöb

Rietberg (WB). Sonntagabend, 20.28 Uhr – die Cultura-Dose erbebt in ihren Grundfesten. Ohrenbetäubender Lärm dringt nach außen in die kühle abendliche Stille, der Boden schwankt – das Publikum im ausverkauften Haus mag sich gar nicht beruhigen und feiert frenetisch mit rhythmischem Klatschen und Trampeln.

»Zugabe« ertönt es fordernd aus rund 670 Kehlen. So recht will sich keiner beruhigen. »Nolimit« heißt das, was gerade zweieinhalb Stunden lang die Menschen begeistert hat. Ein Popchor aus dem Münsterland. Ein? Nein, offenbar »der« Popchor, denn seit der Gründung vor nur sechs Jahren hat die Formation um den musikalischen Leiter Andreas Warschkow einen ungewöhnlichen Siegeszug angetreten.

Dabei formieren sich die knapp 60 Sänger keineswegs aus professionellen Solisten zu einer besonderen Einheit. Singen ist für alle eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Aber »Nolimit« setzt dem angestaubten Image traditioneller Gesangsformationen einiges entgegen – um nicht zu sagen: Wer unter den Konzertbesuchern mit der ganz normalen Vortragsweise bekannter Lieder rechnet, dem bläst ein ziemlich modern arrangierter Wind ins Gesicht. Und so ist für Traditionalisten erst einmal gewöhnungsbedürftig, was das Ensemble da optisch und gesanglich zaubert. Die Songauswahl



Sechs Jahre gibt es den Popchor »Nolimit« erst, aber er hat bereits einen enormen Siegeszug angetreten. Bei ihrem Auftritt in Rietberg

begeisterten die Sänger auf Einladung des Vereins Kulturig gut 670 Zuschauer in der ausverkauften Cultura. Fotos: Petra Blöb

ist außergewöhnlich, die Darbietung ist es nicht minder. Einheitliche Farben tragen die Akteure, Uniformität indes ist ihnen fremd.

»Nolimit« – keine Grenze – kennt offenbar die Sangesschar in der Auswahl ihres Repertoires. Rock, Pop, Soul, Oldieklassiker, Halt machen Andreas Waschkow und seine Truppe vor nichts – und traditionelle Arrangements sind keinem heilig. So entsteht eine ganz neue Weise des Chorgesangs,

die vielleicht an einem langen Konzertabend ein bisschen viel mit dem begleitenden »dab-dab« arbeitet, insgesamt aber jeden Song zu einer ganz neuen und keineswegs schlechten Hörerfahrung macht. Lieder wie »A Night like This«, »Cello«, »Dieser Weg« und »Halt dich an mir fest« erkennt der Zuhörer sofort, doch »Nolimit« macht ganz neue Stücke daraus, eigenwillig, einzigartig – in einem unverwechselbaren neuen

Stil, der so wohl nur dem preisgekrönten Meisterchor zu eigen ist. Solistische Einlagen sind eher selten; wenn sie kommen, sorgen sie für besondere Gänsehaut-Momente, wie etwa im Cohen-Klassiker »Hallelujah«. Dabei hat der Chor auch eine ganz temperamentvolle, fast schauspielerische Seite, die immer wieder einmal durchblitzt – und in Lady Gagas »Telephone«-Choreographie ganz offenkundig wird. Andreas Waschkow überlässt nichts dem Zufall, und so sind in Rietberg auch Arno Mejauschek am Klavier und das Quartett »Lady Percussion« in Aktion, sorgen für flotte Rhythmen und gefühlvolle Einspieler. »Dürfen wir denn wiederkommen?«, fragt zwischendrin der launige Moderator Stefan Lind. Die Besucher hätten ihm zum Ende des Konzertabends auch schriftlich gegeben: »Ja, natürlich«. Der frenetische Jubel war Beweis genug.

## Neuenkirchen: Straßen gesperrt

**Rietberg-Neuenkirchen (WB).** Wegen der Maikirmes in Neuenkirchen, die am kommenden Wochenende läuft (das WB berichtete) wird ab Donnerstag, 2. Mai, 8 Uhr, bis Montag, 6. Mai, 16 Uhr, die Lange Straße (L 782) zwischen dem Einmündungsbereich Gütersloher Straße und dem Kreisverkehr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Ebenfalls gesperrt werden die Straße Am Markt und die Ringstraße zwischen Lange Straße und Gütersloher Straße. Die notwendige Umleitungsstrecke wird entsprechend ausgeschildert.



Autos und Motorräder bis Baujahr 1985 sind zugelassen bei der »Rietberg Classic«. Hier ein Foto aus dem Vorjahr.

## Oldtimer fahren durch die Stadt

»Rietberg Classic« schon zum fünften Mal

**Rietberg (WB).** Das fünfte Old- und Youngtimer-Treffen »Rietberg Classic« geht am Feiertag, Mittwoch, 1. Mai, über die Bühne. Es werden wieder mehr als 200 Teilnehmer und tausende von Besuchern erwartet. Zum Höhepunkt wird in diesem Jahr die Ausfahrt durch Rietbergs historischen Stadtkern. In Zusammenarbeit mit dem Rietberger Wirtverein, der am 1. Mai einen Radler-Treff in der Innenstadt veranstaltet, führt die Route direkt zwischen Rathaus und Kirche hindurch.

Dort am Bolzenmarkt findet bereits am Vorabend der »Tanz in den Mai« statt. Den Besuchern erwarten gemütliche Bierzelte und verschiedene Grillstationen. Als Dankeschön für zehn Jahre »Hänky Pänky«-Kneipenfest hat der Wirtverein zudem die

Band »Major Healey« verpflichtet. Neu dazu findet jetzt ein Radler-Treff am 1. Mai ab 11.30 Uhr an gleicher Stelle statt.

Die »Rietberg Classic« startet ab 10 Uhr mit dem Eintreffen der ersten Teilnehmer (Autos und Motorräder bis Baujahr 1985) am Autohaus Pahnhenrich. Gegen 14 Uhr ist die Ausfahrt durch den historischen Stadtkern und den Gartenschau-park geplant. Essen und Getränke werden an verschiedenen Ständen ausreichend geboten, und auch für die jungen Besucher gibt es reichlich Unterhaltung. Für Kaffee und Kuchen sorgt das Tierheim Gütersloh und spendet die Einnahmen aus dem Verkauf für das Wohl der Tiere. Dieses Jahr ist auch die Stadt Rietberg mit einem Infostand bei der »Rietberg Classic« vertreten.

## 17 000 Tulpen für den Gartenschau-park

Besucher können sich am Feiertag auf bunte Farbenpracht freuen

**Rietberg (WB).** »Unsere Blütenpracht gerade im Park Mitte bringt uns immer wieder viel Lob ein. Und jetzt im Frühling zeigt sich unser Naherholungsgebiet von seiner allerschönsten Seite.« Gartenschau-park-Geschäftsführer Peter Milsch freut sich immer wieder über positive Besucher-kommentare.

»Auch fünf Jahre nach der Gartenschau halten wir am Konzept fest, durch Wechselbepflanzung in den Tropfenbeeten und entlang der großen Wiese gerade im Mitte-Bereich für immer wieder neue Blickfänge zu sorgen«, erläutert Milsch weiter. Das für den gärtnerischen Bereich zuständige Mitarbeiter-team habe gerade in diesem Jahr ganze Arbeit geleistet, »denn aufgrund des langen Winters war es nicht einfach, den

richtigen Zeitpunkt für die Pflanzarbeiten zu erwischen.«

Indes, wer jetzt den Park betritt sieht: Die Experten hatten ein glückliches Händchen, denn die Zwiebeln sind dicht an dicht aufgegangen. »In diesen Tagen öffnen die Tulpen ihre Blüten«, empfiehlt Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Andreas Sunder, rund um den Feiertag 1. Mai ganz aufmerksam die Beete zu betrachten. Denn hier lösen stolze 17 000 Tulpen, auch sie alle von Hand in die Erde gebracht, die 10 000 weitgehend verblühten Narzissen ab. 15 000 Stiefmütterchen in bunten Farben, 2000 Bellis und 1000 Vergissmeinnicht grüßen als muntere Frühlingsboten die Gäste allein auf den Flächen zwischen Untersee und Eingang Mitte. Zudem wurden 500 Rosenstöcke ausgetauscht, die Alt-

pflanzen waren durch Frostschäden nicht mehr aufgegangen. »Und natürlich sind wir auch an den anderen Stellen aktiv gewesen«, so Sunder. »Unser Bemühen ist es, weiterhin für das gärtnerische Element in unserem 40 Hektar großen Park Sorge zu tragen. Viele Beete wie die Staudengalerien haben eine feste Bepflanzung,

Guter Zeitplan: Zwiebeln sind dicht an dicht aufgegangen.

die wir zu Saisonbeginn nur ausbessern müssen, andere dagegen werden immer wieder neu angelegt. Die Bepflanzung ist ein nicht unwesentlicher Kostenfaktor, aber sie ist auch einer der Punkte, die die Attraktivität unseres Parkes ausmachen.« Nicht umsonst würden viele Brautpaare mittlerweile ihre Fotos in den bunten Anlagen erstellen lassen. Ende Mai heißt es, erneut die Ärmel hochzukrempeln. Dann legt das Parkteam die Bepflanzung für den Sommer an.



Das Gärtner-team des Gartenschau-parks legt sich mächtig ins Zeug: Im Eingangsbereich Mitte legen Marco Rüschkamp, Praktikantin Simone Rinkes und

Adoulheiyou Boubakar (von rechts) letzte Hand an. In den nächsten Tagen werden rund 17 000 Tulpen aufblühen und ein prachtvolles Bild bieten.